

# Genossenschaft Migros Ostschweiz evidence BB-Tool: Lehrvertrag auf Tastendruck

*Die Genossenschaft Migros Ostschweiz bildet in 7 Kantonen über 520 Lernende aus. Zur Verwaltung der komplexen Beziehungen evaluierte das Unternehmen ein Berufsbildungs-Tool, das hohen Ansprüchen gerecht werden muss. Das System soll individuell an die Anforderungen der Genossenschaft anpassbar sein. Es muss helfen, Zeit und Kosten zu sparen. Eine Schnittstelle zu SAP ist Voraussetzung, um die Stammdaten zu übernehmen und die Verarbeitung ohne Medienbrüche sicherzustellen. Der Entscheid fiel auf evidence.*

In den letzten Jahren ist die Genossenschaft Migros Ostschweiz (GMOS) speziell im Bereich Berufsbildung stark gewachsen. Mittlerweile bildet sie konstant über 520 Jugendliche aus. Vor allem der administrative Teil konnte mit den bestehenden Werkzeugen nicht mehr bewältigt werden.

Die GMOS arbeitet mit 26 Berufsfachschulen zusammen. Diese haben alle unterschiedliche Schultage und Ferienzeiten. Für die Migros-Einführungstage bspw. müssen für rund 200 Lernende schulfreie Tage gefunden werden. Dazu kommen die ganzen Einladungen, die für ein solches Seminar erstellt und versandt werden müssen. Ohne ein geeignetes Hilfsmittel war es praktisch unmöglich geworden, diese Aufgabe zu lösen.

**Mehr Beratung - weniger Administration**  
Dies war einer der Auslöser für die Evaluation eines geeigneten Tools, das diese Thematik aufnimmt. Der Fokus der Berufsbildungsfachleute in der Betriebszentrale sollte wieder vermehrt auf die Beratung der Lernenden gelegt werden können. Der administrative Aufwand musste minimiert werden.

**Hohe Ansprüche an das BB-Tool**  
Das neue Tool soll als Verwaltungs- und Informationssystem für alle Belange der Lernenden dienen. Eine Planung der Seminare

## Komplexe Beziehungen

Die Beziehungen eines Lernenden sind komplex: Lehrfirma – Schule – Berufsbildner – gesetzliche Vertreter stehen in Bezug zu Berufsart – Schultage – Beurteilung/Benotung – Probezeiten – Seminare – Verträge und vielem mehr. Die dazugehörigen Prozesse müssen mit kleinstmöglichem Aufwand effizient und kostengünstig abgewickelt werden können.

muss genau so möglich sein wie die Ausgabe von Statistiken. Dazu Michael Brecht, Leiter Berufsbildung bei der GMOS: «Wir sind Personalverantwortliche für die Lernenden. Der ganze klassische HR-Teil läuft über uns. Unsere Arbeit besteht zu einem grossen Teil auch in der Entwicklung unserer Lernenden. Wir bringen diese konstant voran und kontrollieren regelmässig wo sie stehen.»

Weitere Anforderungen an das System waren eine einfache Bedienung, übersichtliche Suchmasken und schnelles Finden der Lernenden. Auch die Berufsbildner des jeweiligen Standortes sollten im System erfasst werden können.

Das wichtigste technische Kriterium war eine SAP-Schnittstelle. Über diese müssen alle Daten automatisch ausgetauscht werden können.

## Nutzen des BB-Tool auf evidence

- grosse Zeitersparnis für Administration und Berufsbildungsfachleute
- zentralisierte Daten jederzeit für alle Berechtigten abrufbar
- reduzierte Kosten durch Einsparung von Dokumentendruck
- komplexe Formulare wie Lehrvertrag auf Knopfdruck
- markant einfachere Prozesse mit automatisiertem E-Mail Versand
- Statistiken als Entscheidungsgrundlagen für Investitionen

## Kundenportrait

Das Wirtschaftsgebiet der Migros Ostschweiz umfasst 7 Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein. In ihrem Wirtschaftsgebiet betreibt die Migros Ostschweiz 92 Supermärkte, 46 Fachmärkte, 37 Restaurants, einen Catering Service, 10 Klubschulen, 2 Fitnessparks, den Golfpark Waldkirch sowie 5 MFIT-Trainingszentren. Überdies führt die Migros Ostschweiz das Viersternhotel und Freizeitzentrum Sântispark in Abtwil. Von den knapp 9'000 Beschäftigten sind über 520 Lernende. Damit ist die Genossenschaft die grösste Lehrstellenanbieterin der Region. Jährlich bietet sie rund 200 Jugendlichen die Möglichkeit, in 22 verschiedenen Berufen eine berufliche Grundbildung zu starten.



[www.migros.ch/berufsbildung](http://www.migros.ch/berufsbildung)  
Lehrstellenplattform der Migros



Wir sprachen mit Michael Brecht, Leiter Berufsbildung, Genossenschaft Migros Ostschweiz



# Genossenschaft Migros Ostschweiz evidence BB-Tool: Lehrvertrag auf Tastendruck

## Entscheidung für evidence

evidence wird bereits im Bildungssektor eingesetzt und verfügt über viele Funktionen speziell für die Berufsbildung. Bei der Produktpäsentation konnte GlauX Soft mit dieser Erfahrung punkten. «Die Wahl fiel auf evidence weil GlauX Soft spezifisch auf die Anforderungen der GMOS eingegangen ist. Uns wurde schon in der Evaluation gezeigt, dass die Standardmodule von evidence individuell für unsere Bedürfnisse angepasst werden konnten. Dies war für uns ausschlaggebend» erläutert Michael Brecht den Entscheid der GMOS.

## Arbeiten heute: alles auf Knopfdruck

Das Ausstellen von rund 200 Lehrverträgen jährlich war früher sehr aufwändig. Heute wird ein neuer Lernender über die SAP-Schnittstelle ins BB-Tool eingelesen. Dann wird der Lehrvertrag auf Knopfdruck erstellt.

Statistiken wie die Auflösung von Verträgen oder Probezeitverlängerungen können ebenfalls per Tastendruck ausgegeben werden. Sehr zeitintensiv für die Vorgesetzten war auch das Einsehen der Noten und Beurteilungen jedes einzelnen Lernenden. Heute sind diese Daten pro Lernendem und Semester in einer Tabelle abrufbar. Alle relevanten Daten von jeder Person inklusive Foto sind an einem Ort und sofort einsehbar.

Die Verantwortlichen sehen z.B. auch, in welchen Berufen es schwieriger ist, Lehrlinge zu finden. Aufgrund dieser Fakten weiss die GMOS, wo sie mehr investieren muss.

## Automatisierte Seminare

Auch die Organisation der Seminare wurde sehr viel einfacher. Früher mussten alle Informationen eines Lernenden zusammengesucht werden. Dank den zentralisierten Daten reicht ein Klick und alle Informationen sind da. Und das Beste dabei ist, wo früher eine gewaltige Papierflut ausgelöst wurde, funktioniert heute alles elektronisch. Die Seminareinladungen werden direkt aus dem System mit evidence eDoc erstellt und als Word-Dokument oder PDF den E-Mails an die Lernenden angehängt.

## Markanter Zeitgewinn

«Das Sekretariat hat mir sehr positives Feedback gegeben und freut sich

darüber, nicht mehr stapelweise Papier verschicken zu müssen.» erklärt Michael Brecht. «Viele Prozesse sind heute markant einfacher geworden und wir konnten eine der beiden 100%-Stellen voll in die Beratung verlagern.»

Mittlerweile haben bereits weitere Migros Genossenschaften das BB-Tool eingeführt: Zürich und Luzern sowie Genf in einer französischen Version. «Wir haben ihnen die Vorteile aufgezeigt und sie können von unseren Erfahrungen profitieren.»

## Know-how ist wichtig

Das BB-Tool ist bereits seit einiger Zeit im Einsatz. Inzwischen haben sich die Beurteilungskriterien der Lernenden geändert. Dies nahm die GMOS zum Anlass, das BB-Tool zu überarbeiten. Zur Zusammenarbeit

komplexer Lehrvertrag wird automatisch ausgefüllt

mit dem GlauX Soft Projektleiter äussert sich Michael Brecht sehr positiv: «Es läuft alles reibungslos. Der Projektleiter geht auf unsere Wünsche und Anforderungen ein und setzt alles gut um. Es ist wichtig, dass das Gegenüber sich in der Berufsbildung auch etwas auskennt. Das trägt entscheidend zu einer guten Lösung bei.»

the individual standard



evidence funktioniert wie ein Baukasten-System: Aus vorhandenen Standardfunktionen und Basisdiensten bauen wir passgenaue Business-Lösungen. Diese Standards werden schnell und flexibel an die Geschäftsprozesse angepasst. Deshalb auch unser Slogan «the individual standard».

GlauX Soft AG  
Steigerhubelstrasse 3  
CH-3008 Bern  
Tel. +41 31 388 10 10  
info@glauXsoft.com  
www.glauXsoft.com